

3. Österreichische Präventionstagung

DSA Christoph Lagemann

Die Ursachen für die Entwicklung von Sucht und Abhängigkeit sind vielfältig. Neben den Suchtmitteln und persönlichen Faktoren spielen die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Familie, Schule, Arbeitswelt und Freizeit eine bedeutende Rolle. Dementsprechend sollte die präventive Arbeit mit Jugendlichen einerseits die Stärkung des Individuums, andererseits aber auch die Verbesserung der Strukturen, die den Einzelnen prägen, zum Ziel haben. Soweit die Theorie - die präventive Praxis sieht anders aus. Mit Projekten und Programmen, die fast ausschließlich dem individuellen Ansatz zuzurechnen sind, erfreut sich die Prävention uneingeschränkter Akzeptanz. Diese nimmt schnell ab, wenn die Fachwelt die suchtfördernden Aspekte von Jugendschutzbestimmungen, Suchtmittelpolitik oder Rahmenbedingungen in Schule und Beruf thematisiert. Die damit verbundenen Interessenskonflikte können wir uns auf Dauer allerdings nicht ersparen, wenn Suchtprävention im Jugendalter ein ernst gemeintes Anliegen ist.

DSA Christoph Lagemann

Institut für Suchtprävention

pro mente Oberösterreich

Mozartstr. 43, A-4020 Linz

Tel. +43/732/778936-11

Mobil +43/664/3304064

Fax +43/732/778936-20

lagemannc@praevention.at

www.praevention.at